

## Die Division Schnelle Kräfte (DSK) Träger der Luftbeweglichkeit im HEER2011



(Quelle: DSK)

### Von der DSO und DLO zur DSK!

Die Ausplanung der Struktur HEER2011 zeigte von Beginn an, dass die dem Heer zugewiesenen Ressourcen (Dienstposten und Materialausstattung) eine strikte Konzentration auf die zwingend notwendigen Fähigkeiten erforderte.

Die Ausplanung erfolgte schrittweise nach wechselnden ministeriellen Vorgaben. Die Ergebnisse sind in Bezug auf Vorgaben für bereitzustellende Fähigkeiten und Kräfte in den Leitlinien für die Neuausrichtung der Bundeswehr, sowie der Konzeption der Bundeswehr dokumentiert.

Ein Ergebnis der Ausplanung war, dass die Fähigkeiten der Division Spezielle Operationen (DSO) und die der Division Luftbewegliche Operationen (DLO) nicht 1:1 in die Struktur HEER2011 übertragen werden konnten.

### „...Die DSK ein wichtiger Baustein im deutschen Heer..!“

Die Spezial- und Spezialisierten Kräfte des Heeres sowie die Heeresfliegerkräfte wurden in der DSK zusammengefasst und durch Bündelung ihrer Fähigkeiten zu dem Träger der Luftbeweglichkeit im Heer.

Als Element der nationalen Krisen- und Risikovorsorge ist die DSK mit der Planung, der Führung und der Durchführung Militärischer Evakuierungsoperationen (MilEvakOp) bzw. Operationen zur bewaffneten Rückführung beauftragt.

Als Träger der Luftbeweglichkeit im Heer stellt die DSK zudem den Kern der Kräfte für luftbewegliche Operationen (lbwglOp) sowohl für Stabilisierungsoperationen wie auch im Rahmen von Anfangsoperationen. Hier zu zählen Luftgestützte und Luftmechanisierte Einsätze, Luftlandungen, Lufttransport sowie allgemeine Unterstützungsaufgaben wie Führung und Aufklärung.

### DEU-NLD Projekt GRIFFIN

Im Rahmen verstärkter internationaler Kooperation und Integration von militärischen Fähigkeiten (Smart Defence (NATO) und -Pooling und Sharing (EU)) formulierten die beiden Inspektoren (DEU u. NLD) die Absicht, die sehr gute DEU-NLD

Zusammenarbeit weiter zu vertiefen und die Integration beider Heere weiter voranzutreiben. Zu diesem Zweck wurde das DEU-NLD Projekt GRIFFIN ins Leben gerufen. Im Rahmen von GRIF-FIN werden derzeit 24 Kooperationsprojekte untersucht bzw. befinden sich schon in der Umsetzung.

Als ein sichtbarer Höhepunkt der Zusammenarbeit wurde am 13. Juni 2014 die Unterstellung der 11. Niederländischen Luftbeweglichen Brigade (11. LMB) unter die DSK im Rahmen eines feierlichen Appells vollzogen.



(Quelle: DSK)

Nach Abschluss der Integration, soll ab 2018 ein binationaler luftbeweglicher Gefechtsverband (DEU/NLD Air Manoeuver Task Force [AMTF]) für Operationen der NATO oder der EU bereitgestellt werden.

Die Integration der 11. LMB hat eine umfassende und tiefgreifende Untersuchung durch Kommando Heer (Kdo H) erforderlich gemacht, bei der die DSK und das Amt für Heeresentwicklung eingebunden wurden. Im Fokus standen dabei Fragen bezüglich der Notwendigkeit einer Anpassung der Aufträge von DSK und Luftlandebrigade (LLBrig) 1 sowie zur Hinlänglichkeit der auf beiden Seiten vorhandenen "Force Enabler (Unterstützungskräfte) für das erweiterte Aufgabenspektrum, insbesondere im Bereich der Luftlandepionier- und Luftlandeaufklärungskräfte (LLPi-/LLAufklKr).

Die Untersuchung umfasste nicht nur die Soll-Organisation der DSK, und der ihr unterstellten Verbände. Sie schloss auch die Betrachtung solcher Truppenteile ein, die zielstrukturell aufgelöst werden sollten. Als Beispiel ist hier die Luftlandeaufklärungskompanie (LLAufklKp) 260 und die Luftlandepionierkompanie (LLPiKp) 260 zu benennen. Erste Entscheidungen dazu wurden durch den Inspekteur des Heeres (InspH) im Juni und Oktober 2014 getroffen.

### Was ändert sich für die Truppe?

1. Die Fallschirmjägerregimenter (FschJgRgt) 26 und 31 werden entgegen der ursprünglichen Ausplanungsabsicht nun gleich gegliedert. Sie werden so ausgeplant, dass eine flexible, ggf. wechselseitige Zuordnung der Aufträge MilEvakOp bzw. Unterstützung der geplanten DEU/NLD AMTF möglich ist.

